

Konfirmation in Vlotho

Vlotho. Am Sonntag, 17.04.2016, empfing Veit-Hinnerk Heinicke, der einen Tag zuvor seinen 14. Geburtstag feierte, den Segen zu seiner Konfirmation und ist nun mündiges Mitglied in der Neuapostolischen Kirche in Vlotho, Winterbergstraße 29. Als Einziger seines Jahrgangs in Vlotho, bekam Veit-Hinnerk "Unterstützung" von einigen seiner Mitmusiker aus dem Bläserkreis Bad Oeynhausen, die ihn und die Festgemeinde erfreuten.

Den Gottesdienst führte Bezirksevangelist Michael Block durch, er ist stellvertretender Leiter des Kirchenbezirks Herford. Grundlage des Gottesdienstes sowie der Konfirmationsspruch entstammte Lukas 9,11: „Als die Menge das merkte, zog sie ihm (Jesus) nach. Und er ließ sie zu sich und sprach zu ihnen vom Reich Gottes und machte gesund, die der Heilung bedurften“.

"Fühl dich bei Jesus willkommen"

Auf dieser Grundlage erhielt der Konfirmand den persönlichen Rat: Was auch in deinem Leben geschieht, fühl’ dich bei Jesus willkommen. Und zögere nie, zu ihm zu kommen!

Mit einem Augenzwinkern überreichte Michael Block zum Schluss symbolisch einige "Scheck-karten", mit denen es Veit möglich ist, sich auf den verschiedenen Aufgabenfeldern der Gemeinde aktiv zu beteiligen.

In der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen erhalten diesjährig vom 17. April bis 1. Mai insgesamt 350 junge Christen den Segen zu ihrer Konfirmation.

Neuapostolische Christen, die als Kinder die Sakramente der Heiligen Wassertaufe und der Heiligen Versiegelung empfangen haben und seitdem am Sakrament des Heiligen Abendmahles teilhatten, feiern mit der Erreichung ihrer Religionsmündigkeit ihre Konfirmation. Der Begriff „Konfirmation“ ist unmittelbar vom lateinischen „confirmatio“ abgeleitet. Das bedeutet „Bekräftigung“ oder „Bestätigung“.

Verantwortung selbst übernehmen

Den für die genannten sakramentalen Handlungen notwendigen Glauben haben seinerzeit die Eltern bekannt. Gleichzeitig haben sie vor Gott gelobt, die Verantwortung für das Heranwachsen des Kindes zu einem mündigen Christen zu übernehmen.

Bei der Konfirmation geht es darum, dass die nunmehr herangewachsenen jungen Christen die uneingeschränkte Verantwortung für ihren Glauben selbst übernehmen und ihre Treue Gott gegenüber bestätigen. Das geschieht mit dem Konfirmationsgelübde, das sie vor Gott und der Gemeinde öffentlich bekunden. Dazu wird ihnen unter Handauflegung eines priesterlichen Amtsträgers der Kirche der Konfirmationssegen gespendet.

Eine Segenshandlung

Die Konfirmation ist in der Neuapostolischen Kirche damit kein Sakrament oder eine Ergänzung zu den sakramentalen Handlungen, sondern eine Segenshandlung zur Bekräftigung des freiwilligen Entschlusses der jungen Christen. Mit der Konfirmation sind die Konfirmanden eigenverantwortliche und mündige Christen in der Gemeinde geworden.

20. April 2016



stellvertretender Leiter des Neuapostolischen Kirchenbezirks Herford (also der 7 NAK-Gemeinden im geographischen Dreieck Spenge – Bad Salzuflen – Bad Oeynhausen). Grundlage des Gottesdienstes sowie der Konfirmationsspruch entstammte Lukas 9,11 – »Als die Menge das merkte, zog sie ihm (Jesus) nach. Und er ließ sie zu sich und sprach zu ihnen vom Reich